

# Die Spedition Johann Dettendorfer

- Internationaler Komplettanbieter für Speditionsdienstleistungen
- gegründet 1825
- Hauptsitz: Nußdorf am Inn
- 10 vernetzte Standorte in Deutschland und dem europäischen Ausland
- ca. 410 Mitarbeiter
- ca. 150 PC Arbeitsplätze, Virtualisierte Serverumgebung (Windows), Speditionssoftware auf Sun Fire
- IT Abteilung: 1 Leiter, 2 Administratoren, 1 Azubi

# Die E-Mail Umgebung

- Mail-Infrastruktur auf Basis Microsoft Exchange an mehreren Standorten
- Zentrales Mail-Gateway am Hauptsitz
- Firewallcluster und redundante Verbindungen ins Internet
- Von dort Verteilung über VPN-Verbindungen zu den Aussenstellen
- ca. 120 Mailuser
- ca. 45.400 Mailverbindungen pro Tag (SMTP-Sessions)
- ca. 2.500 erwünschte E-Mails pro Tag (Ein- und Ausgang)

## Stand Ist 2005

- Mailserver MS Exchange
- Proxies und Clients mit Virensoftware eTrust
- Junk E-Mail Schutz im Outlook
  
- Probleme/Nachteile dieser Lösung:
  - Als Viren-/Spamabwehr – geringe Effizienz
  - Schutz nur bedingt möglich
  - Administrationsaufwand sehr hoch
  - Exchange-Server ging mehrmals in die Knie

# Projektablauf I – Grundsätzliche Überlegungen

- Welche Möglichkeiten der Problemlösungen gibt es
- Können wir es selbst?
- Welche externen Dienstleister / Anbieter gibt es?
- Wie hoch ist unser Budget?
- Wie sehen die rechtlichen Rahmenbedingungen aus?
- Wie entwickelt sich die Spam-Bedrohung in Zukunft?

## Projektablauf II – Barracuda Test

- **Projektplanung im Sommer / Projektstart im Herbst 2005**
- Barracuda 3 Monate im Produktivtest

Testergebnis:

➤ Schlecht war:

- Spam- und Virenfiler waren nicht so effektiv
- Preislich uninteressant (pro User sehr hohe Kosten)
- Lernfähigkeit des Systems war nicht gegeben
- Konfigurationsmöglichkeiten eingeschränkt

➤ Gut war:

- Nachrichten-Tracking (Aber Achtung: Datenschutz)
- Inbetriebnahme/Konfiguration problemlos

# Projektablauf III – Ironport Test

Ironport im Winter 2005/2006 im Produktivtest

Testergebnis:

➤ Schlecht war:

Inbetriebnahme/Konfiguration kompliziert

Kein Nachrichten-Tracking

Gut war:

- Übersichtlichkeit / Bessere Überwachung
- Lernfähiges System
- Konfigurationsmöglichkeiten hervorragend
- Gesamte Betriebskosten - günstig

## Wichtige Auswahlkriterien

- Erwünschte Nachrichten müssen immer ankommen (niedrige *false positive* Rate).
- Die Anforderungen an einen Spamfilter wachsen ständig – deshalb einen Anbieter wählen, der heute technologisch führend ist und in der Lage ist, mit diesen Veränderungen Schritt zu halten.
- Bewerten Sie die Arbeitszeit, die ein Spamfilter bindet: IT Abteilung für Konfigurationsanpassungen und Nachverfolgen von Nachrichten?  
Enduser für das Trainieren der Filterleistung?
- Zuverlässige Reputationsfilterung senkt den Aufwand dramatisch (zusätzlich: Wegfall der NDR-Problematik).

# Aufbau des Mailgateways

Appliance, in Betrieb seit Anfang 2006, beinhaltet:

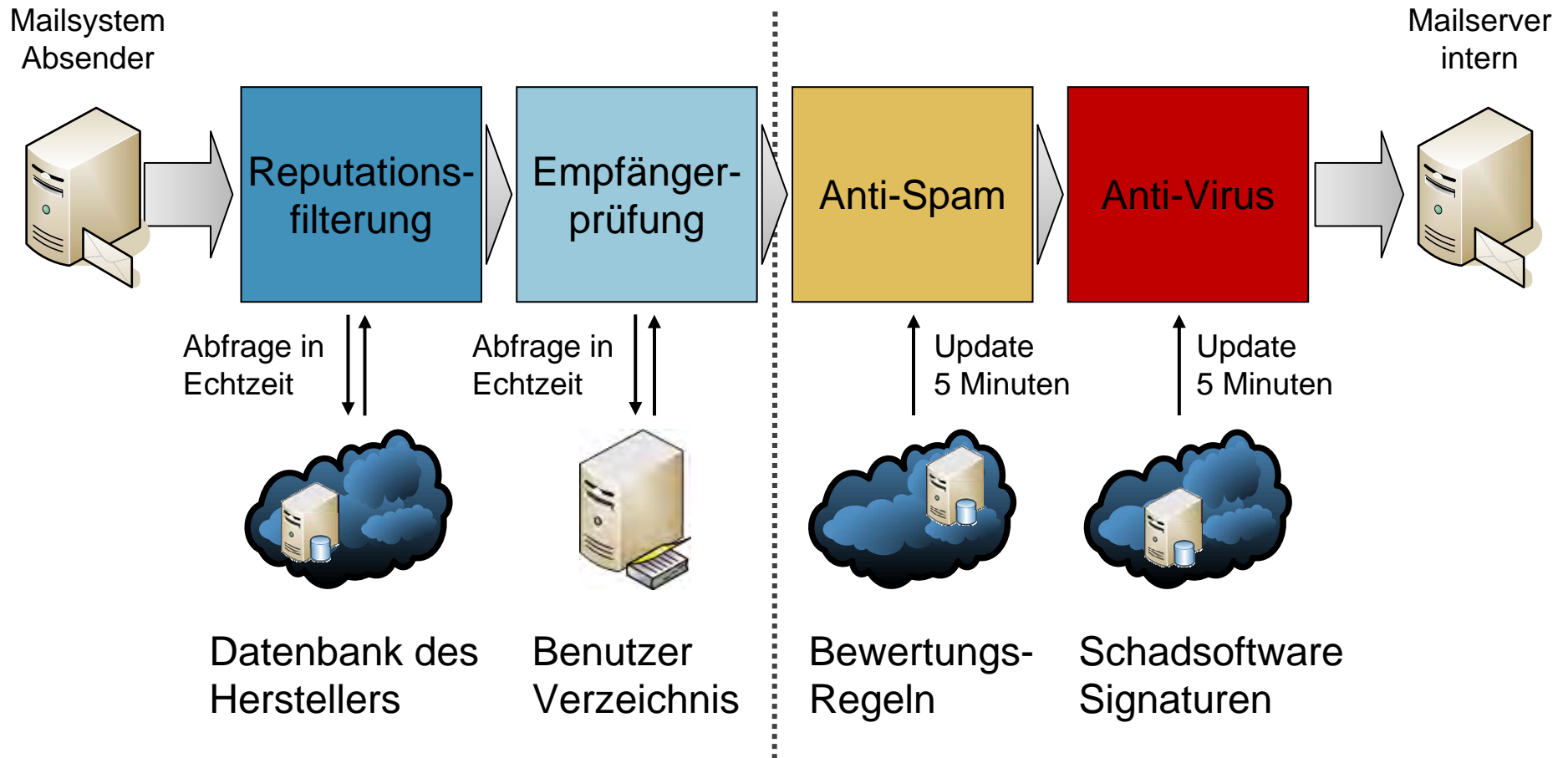
- Reputationsfilter (auf Basis von IP-Adressen)
- Filterung ungültiger Empfänger
- Spamfilter (Inhalts- und Kontext-Analyse)
- Filter für Schadsoftware (Anti-Virus)
- Contentfilter
- Bounce Verifikation (Schutz vor NDR-Spam)
- Quarantäne für verdächtige Nachrichten

Für die Plattform verfügbar, aber nicht im Einsatz:

- Virus Outbrake Filter, Verschlüsselung, Bildanalyse



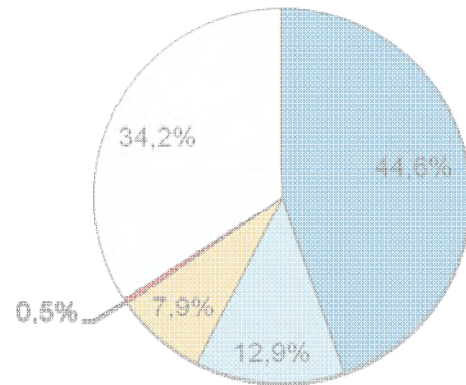
# Mehrstufiges Filtersystem



Ein Großteil der Verbindungen können bereits vor der Übertragung der eigentlichen Nachricht abgelehnt werden!

# Anteile der vier Filterstufen

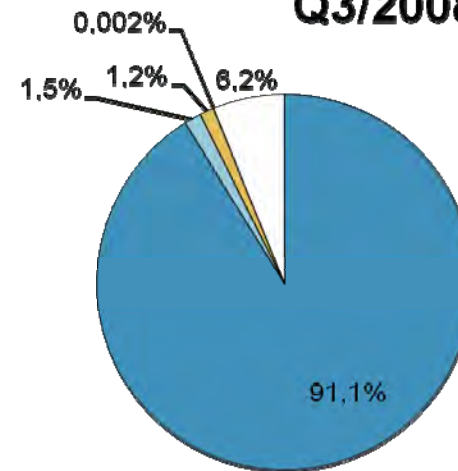
Q2/2006



- Reputationsfilterung
- Empfängerprüfung
- Anti-Spam
- Anti-Virus
- Erwünschte Nachrichten

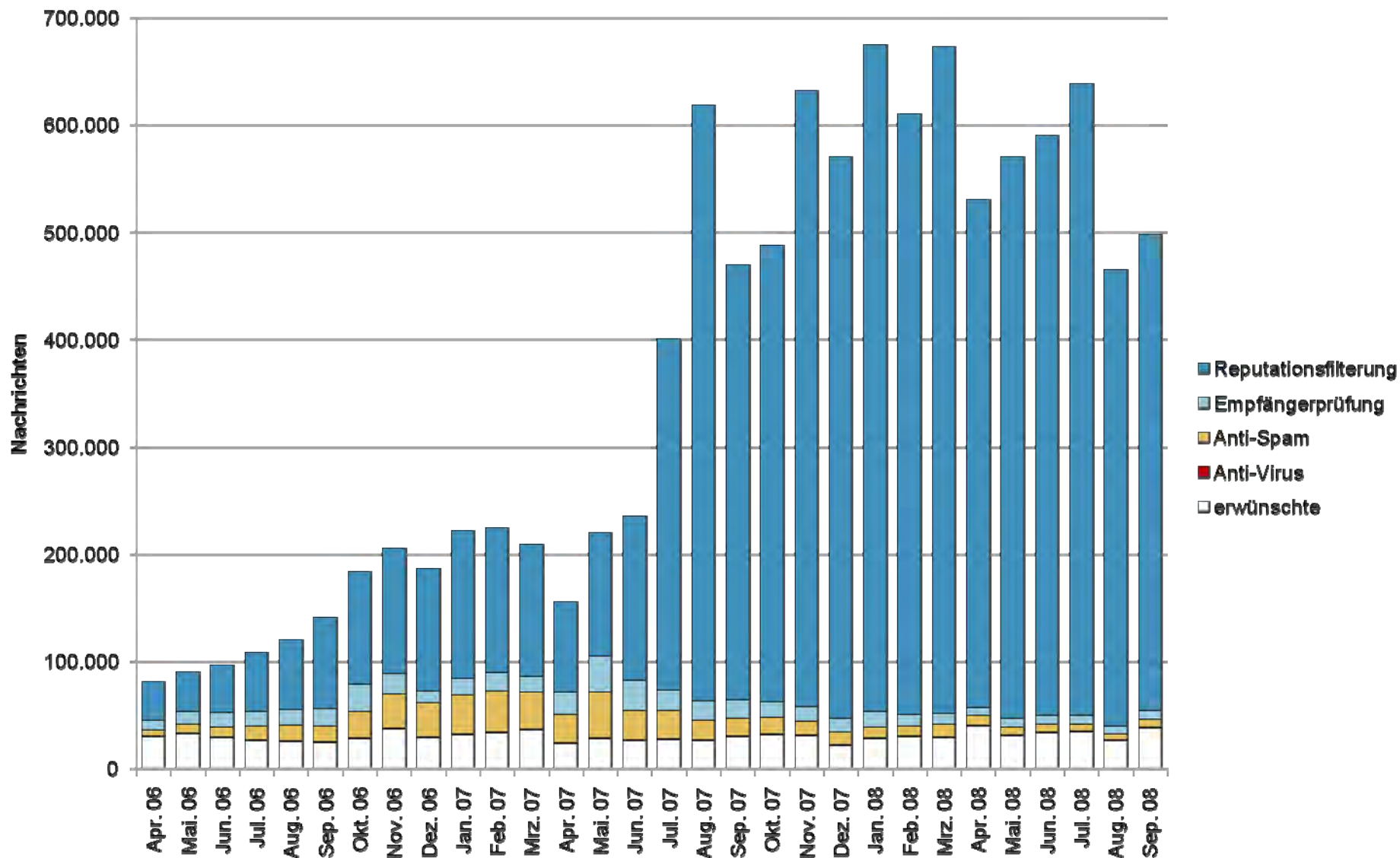
- 57,5% bereits vor der Übermittlung abgelehnt
- 66% Unerwünschte Mails

Q3/2008



- **92,5%** bereits vor der Übermittlung abgelehnt
- **94%** Unerwünschte Mails
- **98,7%** der unerwünschten Nachrichten müssen nicht näher untersucht werden!

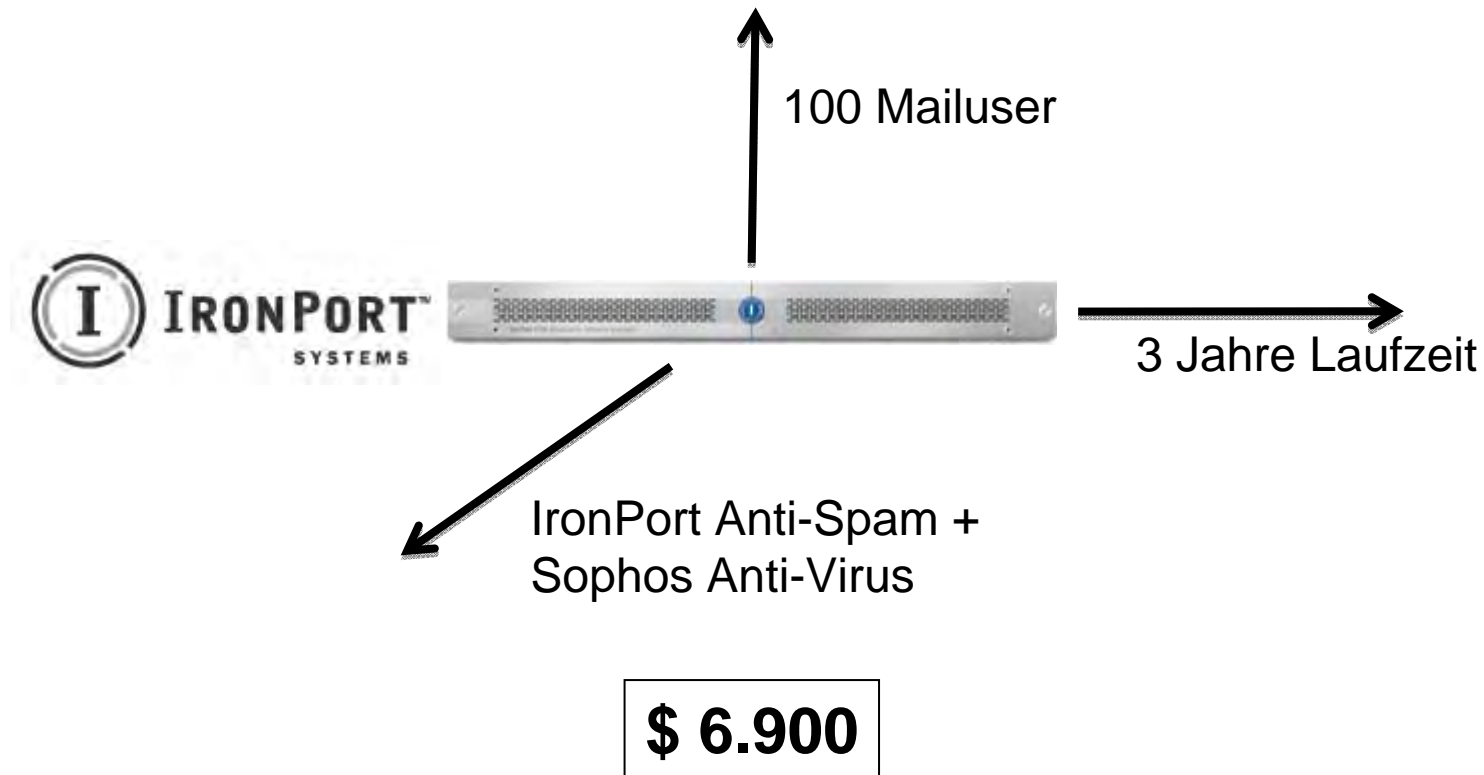
# Entwicklung seit Inbetriebnahme



# Kosten der Internet-Security

<b>Kosten pro PC-Arbeitsplatz</b>					
	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>	<b>2004</b>
PC Arbeitsplätze	145	122	110	102	86
<b>Kosten per anno in EUR</b>	<b>5200</b>	<b>6500</b>	<b>17200</b>	<b>14100</b>	<b>4500</b>
Kosten pro PC - Arbeitsplatz/Jahr in EUR	35,86	44,83	156,36	138,23	100
Kosten pro PC - Arbeitsplatz/Monat in EUR	2,99	3,74	13,03	11,51	8,33
<b>Kosten pro PC - Arbeitsplatz/Tag in EUR</b>	<b>0,14</b>	<b>0,21</b>	<b>0,62</b>	<b>0,54</b>	<b>0,39</b>

# Investition - Ironport



= \$ 191,66 pro Monat; < \$ 1,92 pro User im Monat

Verlängerung um weitere 3 Jahre: \$ 4.240

# Herzlichen Dank!

Peter Radisch  
radisch@dettendorfer.de

Peter Tscherwenka  
peter@ronet.de

Johannes Zwirner  
zwirner@netzbyz.net

(Während dieses Vortrags wurden 476 Spam-Mails gefiltert...)